

Studien zur Altägyptischen Kultur

Band 43

Herausgegeben von Jochem Kahl und Nicole Kloth.

VI, 458 Seiten. 18 Tafeln und eine CD-ROM.
2014. 978-3-87548-692-6. Gebunden € 178,00

Inhalt:

ABDALLA ABDEL-RAZIQ: Three Late Middle Kingdom Stelae from Al-Salam School Museum, Assiut.

JEAN-CHRISTOPHE ANTOINE: Social position and the organisation of landholding in Ramesside Egypt. An analysis of the Wilbour Papyrus.

FRANCIS BREYER: Die »Punthalle« von Dair al-Bahrī aus dem Alten Reich. Philologisch-epigraphische, textkritische und ikonographische cruces im Zusammenspiel von Darstellungen und Inschriften.

CAMILLA DI BIASE-DYSON: Multiple Dimensions of Interpretation. Reassessing the Magic Brick Berlin ÄMP 15559.

ROBERTO A. DÍAZ HERNÁNDEZ: The Role of the War Chariot in the Formation of the Egyptian Empire in the Early 18th Dynasty.

JENNIFER HELLUM: Toward an Understanding of the Use of Myth in the Pyramid Texts.

SHIH-WEI HSU: Pharaos Körper: Tiere als bildliche Ausdrücke in den Königsinschriften.

JOCHEM KAHL: Assiut – Theben – Tebtynis: Wissensbewegungen von der Ersten Zwischenzeit und dem Mittleren Reich bis in Römische Zeit.

DAVID KLOTZ: Hibis Varia (§1–3): Diverse Liturgical Texts from Hibis Temple.

GÜNTHER LAPP: Totentexte der Privatleute vom Ende des Alten Reiches bis zur Ersten Zwischenzeit unter besonderer Berücksichtigung von Sargkammern und Särgen.

MICHEL MALAISE: Le calathos sur la tête d'Isis: une enquête.

DINA METAWI: The False Door of *Wd^c-Dri* (Cairo Museum, without number).

PAUL F. O'ROURKE: The Book of the Dead of Ankhefenkhonsu in Brooklyn.

RAINER RAMCKE: Der Sothis-Zyklus und die zwei Anfänge des altägyptischen Verwaltungskalenders. Eine astronomische Simulation.

KIM RIDEALGH: A Tale of Semantics and Suppressions: Reinterpreting Papyrus Mayer A and the So-called 'War of the High Priest' during the Reign of Ramesses XI.

UTE RUMMEL: War, death and burial of the High Priest Amenhotep: the archaeological record at Dra' Abu el-Naga.

ANTHONY JOHN SPALINGER: Eleventh Day, Twelfth Night: Further Remarks Concerning Three Feasts in Egyptian Civil Tooth.

DANIJELA STEFANOVIĆ: The overseer of *mš^c* of the section of *nfrw* (stela London BM EA 1822).

CHRISTOFFER THEIS: Zu den an der Pyramide Lepsius XIII gefundenen Namen. Die Frage nach *Nfr-k3* und *B3-k3*.

MOHAMED A. EL-TONSSY/YOSSEF MOHAMED: Two Unpublished False Doors from Saqqara.

Die **Studien zur Altägyptischen Kultur (SAK)** erscheinen seit 1974 und zählen zu den international renommiertesten ägyptologischen Fachzeitschriften. Die Bände enthalten Erstveröffentlichungen und Bearbeitungen von Dokumenten und zu Denkmälern sowie archäologische, philologische, historische und religionswissenschaftliche Erörterungen und Abhandlungen.

Fragen zur Bestellung von Einzelbänden und im Zusammenhang mit Ihrem Abonnement beantwortet Frau Daniela Garbers, erreichbar unter garbers@buske.de und unter der Telefonnummer +49 (40) 29 99 58-42.

Helmut Buske Verlag
Richardstr. 47
D-22081 Hamburg
info@buske.de
Tel. +49 (40) 29 99 580
Fax +49 (40) 29 93 614

buske.de/sak



 /HelmutBuskeVerlag

BAND 43 | 2014 • BEIHEFTE 14, 15 UND 16

STUDIEN ZUR ALTÄGYPTISCHEN KULTUR

HERAUSGEGEBEN VON
JOCHEM KAHL UND NICOLE KLOTH



Buske

HENRIKE SIMON

»Textaufgaben«

Kulturwissenschaftliche Konzepte in Anwendung auf die Literatur der Ramessidenzeit

Studien zur altägyptischen Kultur, Beiheft 14

2013. X, 424 Seiten, 3 Tafeln
978-3-87548-669-8. Gebunden € 168,00 (im Abo € 148,00)

Die Monografie diskutiert verschiedene terminologische Fragen und theoretische Konzepte mit transdisziplinärem Anspruch, die in den vergangenen zwei Jahrzehnten Einfluss auf die ägyptologische Literaturwissenschaft genommen haben.

Definitionen und Verwendungsweisen von Schlüsselbegriffen und Modellen werden vorgestellt, darüber hinaus wird ihre Anwendbarkeit auf die ägyptischen Texte geprüft. Im Fokus der Untersuchung stehen die Begriffe »Gattung«, »Performanz«, »Autor« und »Funktion«. Am Beispiel der ramessidischen Literatur werden diese kulturwissenschaftlichen Kategorien evaluiert, Aussagen über die Einordnung der Texte, ihren kommunikativen Ort und ihre gesellschaftliche Rückgebundenheit getroffen.

Damit verfolgt die Autorin das Ziel, dem innerhalb der Ägyptologie bislang weitgehend unreflektierten Umgang mit diesen und ähnlichen Begrifflichkeiten bzw. Diskursen deutlichere Konturen zu geben und eine solidere Grundlage für die künftige Arbeit mit ägyptischen Texten bereitzustellen. Die Arbeit richtet sich primär an Ägyptologen, setzt aber methodologische Schwerpunkte, die auch für Literaturwissenschaftler anderer alttumswissenschaftlicher Fächer sowie für kulturwissenschaftliche Textforscher von Interesse sind.

»Wie die klassischen Erziehungslehren wohl in keiner Schule des Neuen Reiches, einige Klassiker ägyptischer Literatur in keiner Privatbibliothek eines ägyptischen Beamten fehlen durfte, sollte auch dieses Buch in keiner ägyptologischen Fachbibliothek fehlen.«
www.selket.de

buske.de/sak



SONJA GERKE

Der altägyptische Greif

Von der Vielfalt eines Fabeltiers

Studien zur altägyptischen Kultur, Beiheft 15

2014. XII, 300 Seiten.
978-3-87548-706-0. Gebunden € 148,00 (im Abo 128,00)

Bildliche Darstellungen des heute unter dem Namen »Greif« bekannten Fabelwesens haben eine bald fünftausendjährige Geschichte, innerhalb derer Ägypten mit seinen Bildern aus drei Jahrtausenden ein wichtiges Kapitel darstellt.

Eine Untersuchung der sich zum Teil stark voneinander unterscheidenden altägyptischen Belege, die von der Frühzeit bis in die Ptolemäisch-Römische Zeit reichen und zunächst nur Bild-, ab dem Mittleren Reich auch Schriftquellen umfassen, ist mit der Schwierigkeit behaftet, dass die Bezeichnung »Greif« bislang keiner spezifischen, ägyptologischen Definition unterliegt und daher in der Forschung sehr unterschiedlich eingesetzt und ausgelegt wurde. Die heutige Konnotation dieses Begriffes als Mischwesen aus Adler und Löwe geht auf ein – im Vergleich zu den altägyptischen Belegen – sehr junges Greifenbild zurück, das in der ägyptologischen Literatur auch für Wesen wie beispielsweise den menschenköpfigen Sphinx mit angelegten Flügeln oder den falkenköpfigen Sphinx herangezogen wurde.

Diese Arbeit legt nun die Begrifflichkeiten fest und gibt einen umfassenden Überblick über die Beleglage in Ägypten, wobei besonders Funktion(en) und Sinngehalt des/der ägyptischen »Greifen« in den Vordergrund gestellt und der Kontext der jeweiligen Darstellungen bzw. der Bildträger und der Schriftquellen beachtet wird.

Aus einem Text- und einem Katalogteil bestehend, widmet sich dieser Band ausschließlich den altägyptischen Quellen und Belegen. Der Katalog umfasst 182 Bild- und 26 Schriftquellen.

buske.de/sak



HARTWIG ALTENMÜLLER

Zwei Annalenfragmente aus dem frühen Mittleren Reich

Studien zur altägyptischen Kultur, Beiheft 16

2015. VIII, 370 Seiten, 11 Tafeln und eine Faltafel
978-3-87548-712-1. Gebunden € 178,00 (im Abo 158,00)

Die Publikation stellt zwei beschriftete Granitblöcke aus der Zeit Amenemhets II. (1878-1843 v. Chr.) vor, die in wiederverwendetem Zustand beim Ptahtempel vom Memphis gefunden wurden. Das große Fragment, das im Jahre 1974 unter der Basis eines Statuenkolosses von Ramses II. herausgelöst wurde, enthält einen Teil der Annalen Amenemhets II. aus der Endphase seiner Regierung. Das kleine Fragment, das bereits am Beginn des 20. Jahrhunderts durch W.M.F. Petrie entdeckt wurde, enthält einen ähnlichen Annalenteil aus einer anderen Periode der Regierung Amenemhets II.

Die beiden Inschriften bilden eine außerordentlich wichtige Quelle für die politische Geschichte Ägyptens am Beginn des Mittleren Reiches und sind von großer Bedeutung für die Kenntnis der ökonomischen Grundlagen des Landes und der politischen Ziele Amenemhets II. Beide berichten über zahlreiche Stiftungen des Königs für die Götter Ägyptens, das große Fragment beschreibt den Empfang von Delegationen ausländischer Mächte aus Nubien und Asien und nennt die Zusammensetzung der Tribute. Von herausragender Bedeutung ist ein Kriegsbericht, aus dem sich ergibt, dass das ägyptische Heer unter Amenemhet II. weit in den levantinischen Raum vorgezogen ist und wertvolle Güter als Kriegsbeute nach Ägypten gebracht hat.

Der Band ist von Interesse für Ägyptologen, Althistoriker, Altorientalisten und Vertreter der Religionsgeschichte.

buske.de/sak

